

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Sozialausschuss

65. Sitzung

am Donnerstag, dem 21. August 2003, 14:00 Uhr,
im Sitzungszimmer des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Andreas Beran (SPD)

Wolfgang Baasch (SPD)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Astrid Höfs (SPD)

Siegfried Tenor-Alschausky (SPD)

Torsten Geerds (CDU)

Werner Kalinka (CDU)

Helga Kleiner (CDU)

Veronika Kolb (FDP)

Angelika Birk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vorsitzender

i. V. von Peter Eichstädt

i. V. von Arno Jahner

Fehlende Abgeordnete

Thomas Stritzl (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Entwurf eines Gesetzes zur Aufhebung des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	5
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 15/2694	
2. Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständesicherheit (Lebensmittelsicherheitsgesetz)	6
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 15/2368	
3. a) Ladenöffnungszeiten	7
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 15/377 (neu)	
b) Abschaffung des Gesetzes über den Ladenschluss	
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 15/388	
c) Innenstädte und „Tante Emma“ stärken	
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 15/418	
4. Bericht des Vorsitzenden über die Konferenz des Europäischen Sozialen Netzwerks vom 2. bis 4. Juli 2003	8
5. Bericht zur geschlechtsdifferenzierten Förderung gesundheitsbezogener Leistungen	9
Bericht der Landesregierung Drucksache 15/2072	

- 6. Gesundheitsstandort Schleswig-Holstein** **10**
Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/2552
- 7. Bericht über den Stand der Reform des Jugendstrafrechts** **11**
Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/2708
- 8. Verschiedenes** **12**

Der Vorsitzende, Abg. Beran, eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung erweitert der Ausschuss diese um Gesetzentwurf der Landesregierung zur Aufhebung des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Drucksache 15/2694.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Aufhebung des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 15/2694

(überwiesen am 18. Juni 2003 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und den Sozialausschuss)

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der federführende Innen- und Rechtsausschuss dem Landtag einstimmig empfohlen hat, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen, und schließt sich diesem Votum ebenfalls einstimmig an.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständesicherheit (Lebensmittelsicherheitsgesetz)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 15/2368

(überwiesen am 9. Mai 2003 an den **Sozialausschuss** und an den Agrarausschuss)

Der Ausschuss verständigt sich darauf, über diesen Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 2. Oktober 2003 abschließend zu beraten.

Punkt 3 der Tagesordnung:

a) Ladenöffnungszeiten

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 15/377 (neu)

b) Abschaffung des Gesetzes über den Ladenschluss

Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 15/388

c) Innenstädte und „Tante Emma“ stärken

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 15/418

(überwiesen am 27. September 2000 an den **Sozialausschuss** und den Wirtschaftsausschuss)

hierzu: Umdruck 15/980

Der Ausschuss empfiehlt dem Landtag, den Antrag der Fraktion der CDU zum Thema Ladenöffnungszeiten und den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema Innenstädte und „Tante Emma“ stärken für erledigt zu erklären. Außerdem empfiehlt er dem Landtag mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Vertreterin der FDP bei Enthaltung der CDU, den Antrag der Fraktion der FDP zum Thema Abschaffung des Gesetzes über den Ladenschluss abzulehnen.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Bericht des Vorsitzenden über die Konferenz des Europäischen Sozialen Netzwerks vom 2. bis 4. Juli 2003

hierzu Umdruck 15/3614

Der Ausschuss nimmt den aus Umdruck 15/3614 ersichtlichen schriftlichen Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich unter den etwa 250 bis 300 Delegierten lediglich sieben deutsche Delegiert befunden hätten. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Europäische Soziale Netzwerk starken Einfluss auf Entscheidungen der Europäischen Kommission habe, habe er Kontakte zum Europaausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages initiiert. Er halte es nämlich für notwendig, dass sich der Schleswig-Holsteine Landtag verstärkt mit derartigen Dingen auf europäischer Ebene auseinander setze.

Im Anschluss diskutiert der Ausschuss kurz über den Zusammenhang zwischen Fruchtbarkeitsrate beziehungsweise Geburtenrate und Arbeitslosigkeit, und zwar insbesondere unter dem Aspekt von Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Bericht zur geschlechtsdifferenzierten Förderung gesundheitsbezogener Leistungen

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/2072

(überwiesen am 11. Oktober 2002 zur abschließenden Beratung)

hierzu: Umdrucke 15/3066, 15/3068, 15/3073, 15/3150, 15/3156, 15/3175,
15/3194, 15/3255, 15/3256, 15/3258, 15/3265 bis
15/3267, 15/3283, 15/3284, 15/3286, 15/3287, 15/3292
bis 15/3294 (neu), 15/3301 bis 15/3303, 15/3311 bis
15/3313, 15/3325, 15/3341, 15/3345, 15/3346, 15/3348,
15/3357, 15/3446

- Verfahrensfragen -

Der Ausschuss kommt überein, keine mündliche Anhörung durchzuführen und stellt die Beratung auf Anregung von Abg. Baasch bis zur Vorlage des von der Landesregierung erwarteten Berichts zum Thema Suchtprävention zurück.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Gesundheitsstandort Schleswig-Holstein

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/2552

(überwiesen am 4. April 2003 an den **Sozialausschuss** und den Wirtschaftsausschuss zur abschließenden Beratung)

Abg. Kolb spricht die Erwartung an die Landesregierung aus, den Begriff Wellness zu klassifizieren, sodass dieser als Qualitätsmerkmal Verwendung finden könne.

Der Ausschuss nimmt sodann den Bericht der Landesregierung abschließend zu Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Bericht über den Stand der Reform des Jugendstrafrechts

Bericht der Landesregierung
Drucksache 15/2708

(überwiesen am 19. Juni 2003 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und den
Sozialausschuss zur abschließenden Beratung)

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Landesregierung ohne weitere Aussprache abschließend zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, die Stadt Flensburg habe um Fristverlängerung zur Abgabe einer Stellungnahme zum Thema familienfreundliches Schleswig-Holstein gebeten. Der Ausschuss stimmt einer derartigen Fristverlängerung zu und kommt überein, sich in seiner Sitzung am 2. Oktober 2003 mit dieser Thematik zu beschäftigen.

In einer längeren Diskussion über das Ziel einer geplanten Informationsreise des Ausschusses sprechen sich die Abgeordneten von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Tallinn und die Abgeordneten der CDU für Berlin als Reiseziel aus. Als Termin wird die erste oder zweite Mai-Woche 2003 - Montag bis Freitag - festgelegt.

Dessen ungeachtet wollen sich die gesundheitspolitischen Sprecher der Fraktionen am Rande der nächsten Plenartagung darüber verständigen, gegebenenfalls gemeinsam ein Informationsgespräch in Berlin zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen zu führen.

Der Vorsitzende, Abg. Beran, schließt die Sitzung um 14:50 Uhr.

gez. Beran
Vorsitzender

gez. Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin